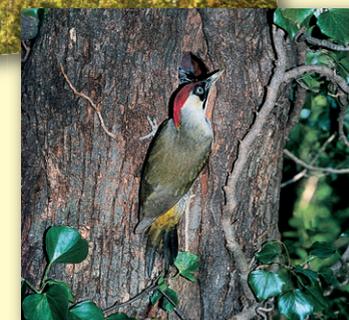




## DER NATURWISSENSCHAFTLICHE LEHRPFAD

# PIRAMIDA - KALVARIJA

*Sie sind herzlich eingeladen mit uns den  
Naturreichtum rundum Stadtpark von  
Maribor zu erkunden.*



Text: Hedvika Jenčič, Timotej Mišič  
Photographien: Samo Jenčič, Ivo Božič, Marta Jakopič,  
Rudi Verovnik, Primož Presetnik,  
Branka Trčak, Timotej Mišič  
Karte: Timotej Mišič  
Herausgeber: Municipality of Maribor  
Environmental Protection and Nature Conservation Office  
Ausgedruckt von: Grafiti studio d.o.o.  
Nachdruck 2009

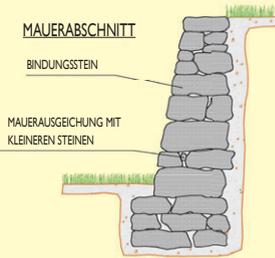


MESTNA OBČINA MARIBOR

Sie befinden sich am Anfang des naturwissenschaftlichen Lehrpfades Piramida-Kalvarija. Damit sie das Gebiet besser kennenlernen, können sie auf 10 Stationen die Vielfalt von Tier- und Pflanzenarten erkunden. Die Beschreibung des ganzen Gebietes finden sie auch auf 15 Schautafeln im park.

## DIE TROCKENMAUER – WO BAUWESEN, WEINBAU UND NATUR HAND IN HAND GEHEN

Die Trockenmauer wird aus Steinen ohne jegliche Bindemittel gebaut. Der Bau der Mauer erfordert Baufertigkeit, welche heutzutage kaum noch ein Maurermeister besitzt. Die Trockenmauer lebt und bewegt sich mit dem Terrain. Sie ist auch für die Weinrebe von Nutzen, wenn sie abends ihre Wärme in die Umgebung abgibt. Die Trockenmauer bietet Lebensraum für viele Reptilien. In der Umgebung des Stadtparks wurden 6 davon gefunden.



## DIE WEINLAGE "PIRAMIDA"

Der Südhang des Piramida Hügels stellt die vornehmste Lage der Weingärten von Maribor dar. Er symbolisiert die Verbindung der Stadt mit der Weinbautätigkeit, die schon seit langen Jahrhunderten typisch für dieses Gebiet ist.



## IN DEN STÜRMEN WERDEN SICH DIE EICHEN IHRER WURZELN BEWUSST

In der Region Slovenske gorice sind Eichenwälder sehr verbreitet. Am Rande des Waldes wachsen mächtige Bäume - Traubeneichen (*Quercus petraea*).

## LEBENSVERBUNDENHEIT

Die trockene Wiese, bietet Lebensraum für 300 Schmetterlingsarten, von denen 6 durch EU Gesetze geschützt sind. Eine von ihnen, der Osterluzeifalter, ist Lebensabhängig von nur einer Pflanzenart, der Osterluzei.



## PANTA RHEI – ALLES FLIESST, ALLES VERÄNDERT SICH



ndern sich, weil sie sich langsam bewegen.

In der Natur verändert sich alles. Hörte man auf, die Wiese zu mähen, würde sie zuerst vom Gebüsch und dann über Jahre hinweg allmählich vom Wald überwachsen werden. Auch hiesige Hänge aus Mergelgestein verändern sich, weil sie sich langsam bewegen.

## URBEWOHNER UNSERER LANDSCHAFT UND REISEGEFÄHRTEN UNSERES LEBENS

Der Wald gibt uns Sauerstoff, reine Luft, sammelt Wasser und bewahrt es auf, seine Wurzeln halten die Erde fest und verhindern Erdbeben. Der Wald bewahrt die natürliche Fruchtbarkeit und hat positive Wirkungen auf unser Befinden



## JEMAND BEOBACHTET UNS, VERSTECKT IM WALDE

Im Wald leben zahlreiche Tiere. Sie wohnen in verschiedenen Schichten des Waldes, einige in den Baumkronen, andere auf den Boden. Viele von ihnen sind vom Aussterben bedroht und gesetzlich geschützt, z. B. der Hirschkäfer.

ihnen sind vom Aussterben bedroht und gesetzlich geschützt, z. B. der Hirschkäfer.

## KANN EIN BAUM KREBS HABEN?

Im Kastanienkrebs ist eine gefährliche Pilzkrankung, die viele Bäume zerstört. Sie erscheint an Stellen, wo der Baum verletzt ist.



## GEHEN WIR AUF PILZSUCHE

Pilze sind ein unentbehrlicher Teil eines jeden Waldes. Wir nehmen nur die, die wir gut kennen und die wir zu nutzen beabsichtigen.



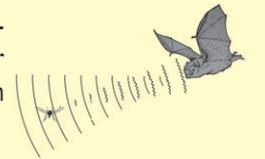
## SIE LEBEN EIN DOPPELLEBEN



Aus dem Wasser aufs Land und wieder zurück. Die Umgebung des Stadtparks bietet Lebensraum für 8 Amphibienarten, das ist fast die Hälfte der ganzen Amphibienpopulation in Slowenien. Alle sind gesetzlich geschützt.

## MEISTER DER ECHOLOKATION

In der Stadtparkumgebung leben 10 Fledermausarten. Sie ernähren sich am häufigsten über der Wasseroberfläche der Teiche, über den Bäumen im Park oder über Straßenlampen.



## DAS LEBEN DES WALDES – AUS KLEIN WIRD GROSS



Neben dem Weg können Sie feststellen, dass einige Bäume ausgerissen sind. Im Wald sind somit größere offene Flächen entstanden, die jetzt von Jungbäumen, die aus Buchensamen aufgekeimt sind, verwachsen werden. Der Wald begann sich alleine auf natürlichem Wege zu verjüngen.

## EINE WARME UMARMUNG

Der Waldrand umgibt den Wald und schützt das Innere des Waldes. Der Waldrand besteht aus Gebüsch, Kräutern und Bäumen mit starken Zweigen, die eine natürliche Barriere formen.



## BAUMHÖHLEN-EIGENBAUER

Ältere Bäume sind gut geeignet für Nisthöhlen und damit für Höhlenbrüter. Im Stadtpark Maribor und Umgebung wurden 99 Vogelarten registriert, davon mehrere Arten von Höhlenbrütern.